

Mittwoch den 25. Juni 1879.

(2809—1)

Nr. 4006.

Rundmachung.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 25. Mai 1879, Z. 8080, wird hiemit das Verzeichnis der im Jahre 1878 aus dem Auslande eingelangten und beim hohen k. k. Ministerium des Innern in der Aufbewahrung befindlichen Zivilstandsurkunden solcher österreichischer Staatsangehörigen, deren Zugehörigkeit nicht eruiert ist, zu dem Ende zur öffentlichen Kenntnis gebracht, damit allfällige Angehörige in die Lage kommen, auf diese Documente gestützt, Rechtsansprüche zu erheben oder überhaupt davon Gebrauch zu machen.

Verzeichnis.

Abraham Minette Barend (Witwe des Moises Berles, eine Tochter des Barend Abraham und der Elisabeth Alexander), 77 Jahre alt, geboren zu Amsterdam, angeblich aus Horazdiewitz in Böhmen, starb am 1. März 1878 zu Brüssel. — Todtenschein ddo. Brüssel, 3. März 1878.

Braun Louise geborne Lacker, 61 Jahre alt, angeblich aus Wien (Chefran des Wilhelm Braun, Schauspielers in Sigmaringen, eine Tochter der Eheleute Carl Lacker und Theresie geb. von Drestowicz), starb zu Freiburg im Großherzogthume Baden am 6. Juni 1877. — Todtenschein ddo. Freiburg, 7ten Juni 1877.

Berton Anton Franz, Tagelöhner (Sohn der Eheleute Laurent und Johanna Berton), angeblich aus Triest, am 31. Jänner 1832 geboren, starb im Hospital zu Havre (Departement Seine inferieure) in Frankreich am 16. November 1877. — Todtenschein ddo. Havre, 17. November 1877.

Dalbertanson Charles, ohne Profession, angeblich geboren zu Weidling, 73 Jahre alt, starb am 24. November 1877 zu Frelles in Belgien. — Todtenschein ddo. Frelles, 30. November 1877.

Gantier Franz, Tagelöhner (Witwer nach Anna Bouwal), 82 Jahre alt, angeblich aus Termisari in Dalmazien, starb im Greisenasyle zu Valence (Präfectur Drôme) in Frankreich am 9. Juni 1877. — Todtenschein ddo. Valence, 12. Juli 1877.

Kramsky Josef, Kunsttischler, 55 Jahre alt, angeblich geboren zu Depalme, wohnhaft in Paris, vermählt mit der Privatn Rosalia Bonnesoi, starb zu Paris am 22. Juni 1875. — Todtenschein ddo. Paris (12. Arrondissement), 15. Juli 1875 und 29. April 1878.

Kögl Leopold, Rentier, 45 Jahre alt, angeblich aus Pecha (Gatte der Adele Antoinette Bucheret, Sohn des Josef Kögl und der Clara geb. Hofstätter), starb zu Paris am 13. August 1877. — Todtenschein ddo. Paris (12. Arrondissement), 13. August 1877 und 2ten Mai 1878.

Kuwassag Carl Josef, Maler, angeblich geboren zu Triest, 74 Jahre alt, Gatte der Elisabeth Sidny Brookes, ein Sohn des Josef Kuwassag und der Rosalia geb. Hobverberger, starb am 29. Jänner 1877 in Rantèrre (Departement de la Seine) in Frankreich. — Todtenschein ddo. Rantèrre, 2. Februar 1877.

Kurka Adam, Hutmacher, 21 Jahre alt, angeblich aus Dudnik in Galizien (Sohn des Eduard und der Rosalia Kurka), starb am 7. Oktober 1877 im Hospital zu Mayen bei Koblenz in Preußen. — Todtenschein ddo. Mayen, 7. Oktober 1877.

Mukauf Johann, Eisenbahnbediensteter, angeblich geboren zu Laibach in Krain, 63 Jahre alt, starb zu Boulogne-sur-Mer (Departement Pas de Calais) in Frankreich den 9. Mai 1877. — Todtenschein ddo. Boulogne-sur-Mer, 10. Mai 1877.

Millogi Mathias, Schneider (Sohn des Andreas Millogi und der Maria Gavasse), 38 Jahre alt, angeblich geboren zu Triest, starb zu Chambéry (Präfectur Savoyen) in Frankreich am 11. November 1875. — Todtenschein ddo. Chambéry, 11. November 1875.

Pilz Saphus Richard (ehelicher Sohn des Tischlers Anton Pilz und der Anna geb. Maschel, angeblich aus Einfiel in Böhmen) wurde geboren am 13ten September 1877 auf dem Schiffe „Saspic“ (Heimatsort Hamburg) auf der Reise von Hamburg nach East-London, Afrika. Geburtsbestätigungs-Auszug aus dem Schiffsjournal.

Rausch Pauline, Dienstmagd, 28 Jahre alt, angeblich zu Limburg in Böhmen geboren und zu Klagenfurt in Krain domicilierend (Tochter des Anton Rausch und der Barbara Bergmann), starb am 9. April 1877 zu Varese, Provinz Como in Italien. — Todtenschein ddo. Varese, 12. April 1877.

Rotes (vel Rotes) Heinrich, Handarbeiter, angeblich geboren zu Innsbruck in Tirol, starb den 11ten Juli 1875 zu Rozet, Gemeinde Longchaumois (Departement Jura) in Frankreich. — Todtenschein ddo. Longchaumois, 6. August 1875.

Ufiglio Isak, Rentier, 63 Jahre alt, ledig, angeblich geboren zu Triest, starb zu Paris am 2ten Februar 1877. — Todtenschein ddo. Paris (9. Arrondissement), 3. Februar 1877.

Laibach am 11. Juni 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2742—3)

Nr. 2669.

Gärtnergehilfsdienst.

An der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach wird für die praktische Unterweisung der Schüler, dann für Verrichtung der Arbeiten im Obst- und Gemüse-, wie auch botanisch-pomologischen Garten und bei der Bienenzucht ein Gärtnergehilfe mit der Jahreslohnung von 250 fl., freier Wohnung und mit dem unentgeltlichen Gemüße des Sommergemüßes für den allfälligen eigenen Bedarf gegen beiderseitige dreimonatliche Kündigung aufgenommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihren allfälligen Familienstand anzugeben und nachzuweisen, daß sie gut gesittet, gesunder und kräftiger Körperconstitution und der slovenischen Sprache mächtig sind, und daß sie in der Obst- und Bienenzucht und im Gemüsebau sehr gut bewandert sind (auch auf Kenntnisse in der Blumenzucht wird gesehen).

Die mit den bezüglichen Nachweisen und mit dem Geburtscheine zu instruirenden Bewerbungsgesuche sind

bis Ende Juni 1879

bei der Direction der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap, wenn möglich persönlich, zu überreichen.

Diese Dienststelle würde nur dann ausnahmsweise einem verehelichten Bewerber verliehen werden, wenn kein befähigter lediger Competent vorhanden wäre.

Laibach am 5. Juni 1879.

Vom krainischen Landesauschusse.

(2864—2)

Nr. 1481.

Concurs-Edict.

Zur Befetzung der bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Gilli in Erledigung gekommenen Staatsanwalt-Substitutenstelle in der VIII. Rangklasse mit den sistemmäßigen Bezügen wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege längstens

bis 6. Juli 1879

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz zu überreichen und zugleich ihre Sprachkenntnisse und den Grad einer allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften anzuführen.

Graz am 22. Juni 1879.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(2822—2)

Nr. 1036.

Unterlehrerstelle.

An der deutschen Knabenschule in Görz ist mit Beginn des Schuljahres 1879/80 die Stelle eines Unterlehrers zu besetzen. Mit dieser Stelle ist der Gehalt von 600 fl. und die Activitätszulage von 150 fl. verbunden.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche unter Nachweis ihrer Lehrbefähigung oder wenigstens der Reifeprüfung für allgemeine Volks- und Bürgerschulen

mit deutscher und slovenischer Unterrichtssprache im Wege ihrer vorgesetzten Behörden

bis längstens 20. Juli l. J.

an das Präsidium des k. k. Landesschulrathes für Görz und Gradiska in Triest zu überreichen.

Triest am 13. Juni 1879.

Vom k. k. Landesschulrathes für Görz-Gradiska.

(2839—2)

Nr. 4506.

Rundmachung.

Privatsendungen in Briefform mit Papiergeld oder Banknoten im Werthe von mehr als 200 (statt bisher 150 fl.) und im Gewichte bis 250 Gramm können von nun an im internen Verkehr offen aufgegeben werden, wenn der Absender hiefür das Werthporto im anderthalbfachen Betrage entrichtet.

Hievon erfolgt die Verlautbarung in Gemäßheit des hohen Handelsministerial-Erlasses vom 7. d. M., Z. 17,723.

Triest am 19. Juni 1879.

K. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

(2824—3)

Diurnistenstelle.

Bei diesem k. k. Bezirksgerichte findet ein, wo möglich im Grundbuchsanlegungsgeschäfte mit Erfolg in Verwendung gestandener Diurnist gegen ein Taggeld pr. 1 fl. sogleich Aufnahme.

Darauf Reflectierende haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 28. d. M.

hiergerichts zu überreichen.

K. k. Bezirksgericht Littai am 19. Juni 1879.

(2747—3)

Nr. 3409.

Verlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Terschische

die Lokalerhebungen im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874

auf den 30. Juni l. J.,

vormittags 9 Uhr, und die folgenden Tage in der Katastralgemeinde mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 10. Juni 1879.

(2842—3)

Nr. 2901.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Katastralgemeinde Förttschach

auf den 7. Juli l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse besitzen, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeindeamte in Lustthal einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Egg am 18. Juni 1879.

(2143—3)

Nr. 2679.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub tom. XIII, fol. 162 und tom. XXIV, fol. 206 vorkommende, auf Johann Kure aus Wimol vergewährte, gerichtlich auf 150 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Peter Bulovar von Altenmarkt, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 29. November 1876, Z. 8093, per 105 fl. ö. W. sammt Anhang,

am 4. Juli und

8. August

um oder über dem Schätzungswert, und am 5. September 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. April 1879.

(2627—2)

Nr. 3349.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Andreas Dgrinc von Dgrina gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Ortenegg sub Urb.-Nr. 114, Fasc. III, fol. 25 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

6. September 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 4. Juni 1879.

(2575—2)

Nr. 2810.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Laurerich von Brück die exec. Versteigerung der dem Anton Perjatel von Hudikon gehörigen, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

6. September 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten Mai 1879.

(2624—3)

Nr. 3157.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mehle (durch Dr. B. Zarnil in Laibach) die exec. Versteigerung der der Maria Perme von Großlotschnitz gehörigen, gerichtlich auf 1875 fl. geschätzten, ad Auersperg sub Urb.-Nr. 331, Rectf.-Nr. 124, tom. V, fol. 211 und sub Urb.-Nr. 334, Rectf.-Nr. 126, tom. V, fol. 229 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

4. September 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 25. Mai 1879.

(2356—2)

Nr. 3199.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch die executive Versteigerung der dem Franz Hodnik von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 3587 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 21, Rectf.-Nr. 7 vorkommenden Realität wegen schuldigen 76 fl. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

3. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 28sten April 1879.

(2780—2)

Nr. 9817.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Svete von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 1501 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 545 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

6. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in

der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 29. April 1879.

(2281—3)

Nr. 1836.

Neuerliche Feilbietungs-Tagssatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Jakob Paulic von Feistritz Nr. 67 gehörigen, gerichtlich auf 931 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 831 ad Herrschaft Welbes bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

2. September 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. April 1879.

(2596—3)

Nr. 2961.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttiling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dato Makar von Großleze die exec. Versteigerung der dem Wiko Simonic von Sleindorf gehörigen, gerichtlich auf 2524 fl. geschätzten Realität Ex.-Nr. 29 der Steuergemeinde Sleindorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

1. August

und die dritte auf den

30. August 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttiling am 16. April 1879.

(2779—2)

Nr. 9930.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bricelj von Bizavil (durch Dr. Zarnil) die exec. Versteigerung der dem Martin Pis von Podmolnik gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr.

82 ad Bizavil bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

6. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 29. April 1879.

(2404—3)

Nr. 1681.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1000 fl. geschätzten, zur Verlassmasse des Johann Debeuz von Slabinje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1066/a vorkommenden Realität der

2. Juli

für den ersten, der

2. August

für den zweiten und der

3. September 1879

für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den ob-hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirkes eingesehen.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Gertraud und Maria Cei von Slavine, Martin und Maria Junke von Senofetsch und Rechtsnachfolgern wurde Franz Mahorec von Senofetsch zum Curator ad actum bestellt, und werden ihm die Executionsbescheide zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 4. Mai 1879.

(2279—2)

Nr. 2223.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Radmannsdorf (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Valentin Rozmann von Deutschgerenth Hs.-Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 405 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 929/3 ad Herrschaft Welbes bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

5. September 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. Mai 1879.

(2670-1) Nr. 5550.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margaretha Jorič (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der den Franz und Martin Jorič von Kobile gehörigen, gerichtlich auf 2580 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 119 ad Gurkfeld, Rectf.-Nr. 442 und Berg-Nr. 228 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

13. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 16ten Mai 1879.

(2582-1) Nr. 1062.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Tome (durch Herrn Dr. Mosch) von Laibach die executive Versteigerung der dem Verlasse des Nikolaus Rakove von Zadraga (durch den Curator Johann Stegnar von Sebenje) gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. und 205 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 13 1/2 ad Gut Du-Plach und Urb.-Nr. 51 ad Herrschaft Kriessstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

10. September 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 3. Juni 1879.

(2705-1) Nr. 1824.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Martin Urbanja von Planjava gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Boganz sub Urb.-Nr. 22/a vorkommenden Realität pcto. 23 fl. 17 1/2 kr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

10. September 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 18ten April 1879.

(2704-1) Nr. 1825.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Mathias Pengov von Kleinlad gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten, sub im Grundbuche Hoflad Urb.-Nr. 22 vorkommenden Realität pcto. 5 fl. 84 1/2 kr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

10. September 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 19ten April 1879.

(2703-1) Nr. 1963.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Lužar (Vormund des minderjährigen Mathias Rosp von Nisch) die exec. Versteigerung der dem Andreas Groselj von Nisch gehörigen, gerichtlich auf 4988 fl. 80 kr. geschätzten Realitäten im Grundbuche Nothenbüchl Urb.-Nr. 7 pcto. 130 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

10. September 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 25ten April 1879.

(2859-1) Nr. 1108.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Jakob Simončič von Brunstagora gehörigen, gerichtlich auf 906 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Weizelstein sub Urb.-Nr. 45 vorkommenden Rea-

lität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

5. September 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 30. März 1879.

(2674-1) Nr. 6029.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zibert von Stopiz die exec. Versteigerung der der Maria Butkovič von Großmraschewo gehörigen, gerichtlich auf 880 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 207 ad Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

13. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 15. Mai 1879.

(2357-1) Nr. 2516.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Camillo Baumgartner von Laibach (durch Herrn Dr. Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem minderj. Franz Sellak von Planina gehörigen, gerichtlich auf 1637 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 17/1 ad Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

10. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 25ten März 1879.

(2620-1) Nr. 1667.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 905 fl. geschätzten,

dem Thomas Marinšek aus Großubelstko (unter Vertretung des Curators ad actum Franz Mahorič von Senofetsch) gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 17/18 vorkommenden Realität der

5. Juli

für den ersten, der

6. August

für den zweiten und der

6. September 1879

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten und zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr hiergerichts zu erscheinen, und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 2. Mai 1879.

(2358-1) Nr. 2747.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der der Johanna Klancer von Rakel Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 1452 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 302 ad Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

10. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 26ten März 1879.

(2870-1) Nr. 3007.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Kecal in Stein die executive Versteigerung der dem Lukas Gasperlin gehörigen, gerichtlich auf 3780 fl. geschätzten, im Grundbuche der Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 192 vorkommenden Halbhube zu Kaplavs Haus-Nr. 25 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

6. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 20ten Juni 1879.

Bei Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach ist zu haben:

W. Campe's vollständiger Briefsteller,

oder: 25 Anweisungen, Briefe und Geschäftsaufsätze aller Art nach den besten Regeln des guten Stils schreiben und einrichten zu lernen, mit 230 Musterbriefen für alle Vorkommnisse und 100 Formulare zu Geschäftsaufträgen.

24. Auflage. Preis 90 kr. NB. Es ist dies unbedingt einer der beliebtesten, vorzüglichsten Briefsteller. (2753) 2-1

Krain. Baugesellschaft.

Gemäss Generalversammlungsbeschluss wird der am 1. Juli 1879 fällige Coupon von diesem Tage an mit

fl. 3 1/2

bei der Kasse der Gesellschaft eingelöst.

Laibach im Juni 1879.

Der Verwaltungsrath.

Ein möbliertes

Monatszimmer

ist sogleich zu vermieten. (2863) 3-1 Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugendünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch unzüchtigen Gebrauch von Jod und Quecksilber an bösen Krankheiten, Manneschwäche, Nervenerrüftung, Blutvergiftung etc. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existierende Werk, „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von Dr. L. Ernst in Pest, Zweibühlergasse 24. (Preis 2 fl.) Es sollte Niemand veräumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen.

(2094) 13

Für Kranke und Geschwächte.

2. Auflage im ersten Jahre.

Guber & Bahme's Buchhandlung in Wien, (2495) 20-1 I., Herrngasse 6.

Radicale Heilung der Pollutionen (Samenflüsse) und Impotenz (Manneschwäche).

NB. Ohne Arznei, naturgemäße Diät und rationelle Wasserkur.

Preis fl. 2, mit Post fl. 2.10.

Glückauf nach Braunschweig!

ist und bleibt meine alte Devise, unter welcher ich wiederum die von hoher Regierung genehmigte und garantierte, wieder vergrösserte

Braunschweiger Landes-Lotterie empfehle; dieselbe enthält jetzt 46,000 Gewinne im Betrage von

9 Mill. 262,000 Mark,

darunter event. 450,000, spez. 300,000, 150,000, 100,000, 75,000, 2 à 50,000, 40,000, 6 à 30,000 etc., welche in wenigen Monaten zur Entscheidung kommen müssen.

Die erste Ziehung beginnt

am 17. Juli 1879,

und versende ich dazu Original-Lose

zu ö. W. fl. 9-35 fl. 4-70 fl. 2-35 fl. 1-20

gegen Einsendung des Betrages. Sende jedem Theilnehmer den amtlichen Plan gratis, sowie auch Gewinnlisten und Gewinnelder prompt expediert werden. Fortuna begünstigte schon oft meine Firma (eine der Ältesten in dieser Branche) in reichem Masse, deshalb bedarf es keiner bombastischen Anpreisungen dieser so beliebten Lotterie.

Indem ich für das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen ergebenst danke, bitte mir solches, da die Nachfrage bereits stark ist, durch baldige Bestellungen zu erneuern. (2736) 10-4

N. Reiss,

Haupt-Collecteur, Braunschweig, Bruchthor-Promenade 10.

Eine

Haushälterin,

einfach, wirtschaftlich, ehrlich, wird zur Führung des Hausstandes aufgenommen.

Anmeldungen in Franz Müllers Annoncen-Bureau. (2875) 3-1

Mineralwässer:

Erbacher Sauerbrunn (wirkt in hohem Grade heilsam auf den menschlichen Organismus), Karlsbader Mühlbrunn, Friedrichshaller Bitterwasser, Gießhübel, Gleichenberg-Konstantinquelle, Galler Jobwasser, Marienbad-Kreutzbrunn, Meerwasser-Mutterlauge zur Bereitung von Seebädern, Preblauer, Ratorczy-Wasser, Selters,

billige Preise, frische Füllung, verkauft (1796) 10-9 Apotheker

G. Piccoli,

Wienerstraße, Laibach.

Schmerzlos

ohne Einspritzung.

ohne die Vordauung lösende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufstätigung heißt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Hararöhrenflüsse,

sowol frisch entsandene als auch noch so sehr voraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsbürgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (2811) 2

Bei Gruber Regelbahn mit Vorrichtung zum Selbstaustellen ohne Buben. Eingang durch die Honnengasse (2836) 50-16 neben der Altpfarrkirche.

Bekanntmachung. Nr. 4015.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Margareth und Johann Laurencic und den unbekannteten Rechtsnachfolgern der Antonia Rozman von Zagorje mit Bezug auf das Edict vom 31. März 1879, Z. 2282, erinnert, daß denselben zur Wahrung deren Rechte Herr Franz Beniger zum Curator ad actum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Juni 1879.

Bekanntmachung. Nr. 5647.

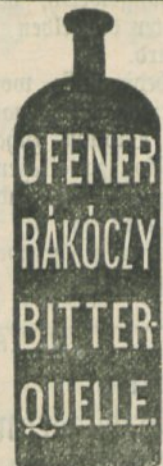
Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Lukas Plecnit von Ravnitz wird Herr Johann Korie von Hoteberschitz als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 28. April 1879, Z. 3608, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 9ten Juni 1879.

Bekanntmachung. Nr. 3695.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den angeblich verstorbenen Michael Petrovic von Oberlaibach und dessen noch unbekanntete Erbin und Rechtsansprucherin Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. Juni 1879.



Die Superiorität dieser Quelle wurde von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn etc., der k. k. ungar. Landesacademie, der medizinischen Academie in Paris sowie den ersten ärztlichen Autoritäten des In- und Auslandes in Folge ihrer außerordentlichen und unübertrefflichen mineralischen Reichthümer (571 in 1000 Theilen) und deren Heilerfolge mit hoher Anerkennung ansgezeichnet. — Der von keinem anderen Bitterwasser erreichte hohe Lithiumgehalt zeigt gleichzeitig dessen Anwendung bei rheumatischen Leiden, bei Gicht und Ablagerungen von harnsauren Salzen (Gichtnoten, Blasenstein) gegenüber allen anderen Bitterwässern vortheilhaft und erfolgreich an. (2093) 10-7

Als Normaldosis genügt ein Vorbeugungsgläschen gegenüber einem großen Glase der übrigen Bitterquellen. Borräthig in allen Apotheken und Brunnenhandlungen.

Direction der Ofner Rákoczy-Quelle, Budapest. Haupt-Depôt bei Herrn Peter Lassnik, sowie bei den Herren: Michael Kastner, Apotheker G. Piccoli, Pohl & Suppan, Jakob Schober und H. Wencel.

Freiwillige Licitation.

Vom k. k. Notar Dr. Theodor Rudesch, als Substituten des auf Urlaub befindlichen k. k. Notars Herrn Johann Arko, wird hiemit bekannt gemacht, daß zufolge Verordnung des hochlöblichen k. k. Landesgerichtes in Laibach vom 7ten Juni 1879, Z. 4516, über Ersuchen der Erben nach dem in Laibach verstorbenen Handelsmanne und Hausbesitzer Herrn Raimund Reichmann das zu dessen Verlassmasse gehörige und beim Verlasshause Conf.-Nr. 1 neu, 142 alt, in der Trubergasse befindliche Mobilienvermögen, und zwar:

jämmtliche Haus- und Einrichtungsstücke, Wäsche, Pretiosen, Kleidungsstücke etc. etc.

am 26. Juni

Warenlager

am 2. Juli 1879,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags, auch unter dem inventierten Schätzpreise gegen sogleiche Zahlung des Meistbotes im obigen Hause an den Meistbietenden öffentlich hintangegeben werden wird. (2871)

Laibach am 23. Juni 1879.

Dr. Theodor Rudesch, k. k. Notar, als Gerichtskommissär und Substitut des k. k. Notars Herrn Johann Arko.

Sparkasse-Kundmachung.

Wegen des pro I. Semester 1879 vorzunehmenden Rechnungsabschlusses werden bei der gefertigten Sparkasse

vom 1. bis inclusive 15. Juli 1879

Zahlungen weder angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das

Pfandamt

vom 27. Juni 1879 bis 15. Juli 1879

für das Publikum geschlossen.

Laibach, 20. Juni 1879. (2743) 3-2

Direction der krainischen Sparkasse.

Bekanntmachung. Nr. 2902.

Der unbekannt wo befindlichen Anna Pretner aus Neumarkt wurde Andreas Supan aus Vornmarkt als Curator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 19. April 1879, Z. 1831, behändigt.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 18. Juni 1879.

Bekanntmachung. Nr. 2151.

Dem Anton Sila und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wurde in der Executionssache gegen Jakob Sila von Senofetsch peto. 48 fl. 29 kr. Carl Demser von Senofetsch zum Curator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 19. April l. J., Z. 1522, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 16. Juni 1879.

Edict Nr. 2888.

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 25. April 1879 ohne Testament verstorbenen Pfarrers Herrn Anton Maisterl in Haselbach eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

4. Juli 1879,

früh um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Laibach am 25ten Mai 1879.